

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 11 (1925)
Heft: 36

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unter ihm werden verschiedene kirchliche Verhältnisse neu geordnet. Kardinal Nikolaus von Cusa beginnt in Deutschland und in den Niederlanden seine reformatorische Tätigkeit; der Papst entfaltet auf künstlerischem und literarischem Gebiete eine segensreiche Wirksamkeit. Doch zeigen sich die Früchte der heidnisch gerichteten Renaissance auch im religiös-politischen Leben recht bald. Zur selben Zeit bedrängten die Türken Konstantinopel und entzogen den Osten Europas dauernd der katholischen Kirche. — Kalixt III. nimmt (im vierten Buch) den Kampf gegen den Islam energisch auf, leider konnte der Sieg infolge der Gleichgültigkeit der europäischen Mächte nicht ausgenützt werden. Vielmehr begegnen wir einer papstfeindlichen Opposition in Deutschland.

Das sind nur ein paar knappe Andeutungen über den reichen, wohlgeordneten und daher übersichtlichen Inhalt des vorliegenden Bandes, der nicht weniger als 887 Seiten (Quartformat) umfaßt. Es gibt wohl kaum ein Geschichtswerk, das so instruktiv und gründlich geschrieben ist, wie die Geschichte der Päpste von Ludwig v. Pastor. J. I.

Himmelerscheinungen im Monat September

Wir nähern uns mit schnellen Schritten dem Herbstäquinoktium des 23. 2 Uhr 44 Min., womit die Sonne in die Sternregion der Jungfrau eintritt und anfangs schnell, später langsamer wachsende südliche Abweichungen erhält. Bei Nacht haben wir am Gegenpol der Sonne Wassermann, Pegasus, Walfish und Fische im Gesichtskreise. Skorpion und Schütze gehen frühzeitig im Südwesten unter, während nach Mitternacht im Osten Widder, Stier, Andromeda usw. im Osten aufziehen. Am 2. geht die Kurve der Zeitgleichung durch einen Nullwert.

Von den Planeten kann Merkur um die auf den 11. fallende größte westliche Elongation kurze Zeit am Morgenhimmel gesehen werden. Venus geht eine Stunde nach der Sonne unter. Mars ist infolge Konjunktion mit der Sonne am 13. unsichtbar. Jupiter ist am westlichen Abendhimmel im Sternbild des Schützen anfangs bis 1/2 1 Uhr morgens, am Ende bis 1 1/2 Stunden vor Mitternacht sichtbar. Saturn in der Waage kann anfangs noch 2, später noch 1 1/2 Stunden nach Sonnenuntergang beobachtet werden.

Dr. J. Brun.

Krankenkasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Nachdem die Abstimmung Juni/Juli 1925 — wie schon gemeldet — ein überwältigendes Mehr

für den Ausbau unserer Krankenkasse ergab (Erweiterung der Unterstützungsdauer auf 360 Tage in 540 Tagen und Einführung der Krankenpflege, sowie sehr viele Beitrittserklärungen zur Krankenpflege), leiteten wir die Statutenänderung unverzüglich zur Genehmigung des Bundesamtes für Sozialversicherung. Mitte August lief denn auch die Sanction für die Mehrleistungen der Kasse ein. Gewünscht wurde einzig, daß in den Statuten ausdrücklich bemerkt werde, eine Doppelversicherung in Krankenpflege dürfe nicht stattfinden — eine selbstverständliche Vorschrift der Bundesamtvorschriften. Solche, welche den Beitritt zur Krankenpflegeversicherung noch verschoben haben, können sich bis zum Inkrafttreten — 1. Januar 1926 — beim Kassier anmelden.

Ende September 1925 werden die Monatsbeiträge pro zweites Semester 1925 fällig; nachher erfolgt Nachnahme oder Einzugsmandat!

Hilfskasse

Eine Gabe von Fr. 100.— vom Luz. Kantonalverband katholischer Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner sei herzlich verdankt.

Die Hilfskassakommission.

Exerzitienfonds

Eingegangene Gaben bis 31. August:

Vom Luzerner Kantonalverband katholischer Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner	Fr. 300.—
Von J. G., Lehrer, Näfels	„ 5.—
Von „Ungeannt“, Wittenbach	„ 5.—
Total	Fr. 310.—

Transport von Nr. 30 der „Schweiz. Schule“	„ 1881.30
Total	Fr. 2191.30

Postfach VII 1268. Schriftleitung der „Schweiz. Schule“.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonal-Schulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.